

Ein Fest der Stimmen: 100 Jahre Liedertafel Bischofsheim gefeiert

Ein festlicher Liederabend der Liedertafel Bischofsheim ehrte Mitglieder und begeisterte mit Gesang - ein Höhepunkt des Jubiläums.

Die Musikszene in Bischofsheim kann auf ein bemerkenswertes Ereignis zurückblicken, denn die Liedertafel 1924 feierte ein eindrucksvolles Festwochenende. Unter dem Motto „100 Jahre und kein bisschen leiser“ fand ein emotionaler Liederabend statt, der nicht nur die Tradition des Vereins würdigte, sondern auch die Gemeinschaft vor Ort stärkte.

Ehrungen und Auszeichnungen als Höhepunkt

Ein besonderes Highlight des Abends war die Ehrung verdienter Mitglieder. Wolfgang Sittler, der erste Vorsitzende des Sängerkreises Schweinfurt, ehrte Mathias Hüttner für 40 Jahre aktives Singen im Verein. Zudem erhielten Otmar Hüttner und Georg Trum für ihre vierzigjährige Vereinszugehörigkeit Auszeichnungen. Helga Illichmann wurde für zehn Jahre Mitgliedschaft geehrt, während Edith Hüttner für ihren herausragenden Einsatz in der Liedertafel besondere Anerkennung fand. Diese Ehrungen sind nicht nur ein Zeichen der Wertschätzung, sondern verdeutlichen auch den langfristigen Einsatz der Mitglieder, was in der heutigen schnelllebigen Zeit eine Seltenheit darstellt.

Beitrag zur kulturellen Identität der Region

Die Veranstaltung spielte eine zentrale Rolle in der kulturellen Landschaft der Region. Bürgermeister Georg Seiffert äußerte seinen Stolz auf den Gesangverein und dessen lange Tradition. Er betonte, dass solche Veranstaltungen nicht nur Erinnerungen wecken, sondern auch die Gemeinschaft fördern. Der Gesangverein Frohsinn 1893 Burglauer trat gemeinsam mit seinem Ensemble auf, was die enge Verzahnung verschiedener Chöre und deren Bedeutung für die lokale Kultur unterstrich.

Ein Programm voller Vielfalt und Talente

Das musikalische Programm war abwechslungsreich und wies einen hohen Leistungsgrad auf. Den Auftakt machte der „Liedertäfelchen“, die jüngste Gruppe des Vereins, die unter der Leitung von Albin Makiew auftrat. Anschließend gab das Ensemble „Solala“, ebenfalls geleitet von Albina Makiew, eine beeindruckende Darbietung. Diese Vielfalt an Teilnahme und Engagement spiegelte sich im Auftritt des Jugendchors Bischofsheim wider, der alte und moderne Lieder präsentierte. Das Publikum wurde zeugenaus eindrucksvoller Talente, und die Aufführungen förderten ein Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den Anwesenden.

Ein Gemeinschaftsgefühl durch Musik

Die Veranstaltung stellte einen starken Ausdruck des Gemeinschaftsgeistes dar. Bei der Schlusspartie versammelten sich alle anwesenden Chöre auf der Bühne, um gemeinsam ein „Jubiläumslied“ zu singen. Dieser finale Moment symbolisierte nicht nur die festliche Stimmung des Abends, sondern auch die verbundenen Herzen und Stimmen der Chormusik, die über Generationen hinweg in Bischofsheim eine wichtige Rolle spielt.

Insgesamt verdeutlicht dieses Ereignis die wichtige Rolle, die Chormusik in einer Gemeinschaft spielt. Die Liedertafel 1924 Bischofsheim hat mit ihrem Engagement sowohl für die Kunst als auch für die Menschen vor Ort erneut ein Zeichen gesetzt und die Herzen der Zuhörer berührt. Die festliche Darbietung

bot einen spürbaren Mehrwert für die gesamte Region und unterstrich die Notwendigkeit, kulturelle Traditionen zu bewahren und zu feiern.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de